Checkliste zur Entwurfsunterlage für die elementare Komponente

Basis für ein Review ist das projektspezifisch vorgegebene Inhaltsverzeichnis, das formal und inhaltlich erfüllt sein muß. Alle Inhaltspunkte, insbesondere die vorgegebenen Unterpunkte, müssen enthalten und verständlich sowie eindeutig formuliert sein.

Allgemeine Fragen zur Unterlage

1. Ist ein Deckblatt vorhanden und ist es vollständig ausgefüllt?
2. Ist das Dokument gut gegliedert, übersichtlich aufgebaut und leicht verständlich (Graphiken, Tabellen, ...)?
3. Sind Begriffe eindeutig definiert und durchgängig verwendet?
4. Gibt es ein Inhalts-, Abkürzungs-, Definitions- und Quellenverzeichnis?
5. Stimmt das Inhaltsverzeichnis mit der Gliederung des Dokuments überein?
6. Sind alle nicht allgemein bekannten Begriffe und Abkürzungen definiert?
7. Hat die Unterlage einen eindeutigen Versionsstand?
8. Sind alle Seiten numeriert und eindeutig der Dokumentversion zugehörig zu identifizieren?
9. Ist das Dokument vollständig, d.h. fehlen keine Textstellen, Seiten, Abbildungen?
10. Sind Querverweise eindeutig?
11. Sind alle Referenzdokumente aufgelistet?
12. Sind Bilder und graphische Darstellungen
    - eine sinnvolle Ergänzung des Textes?
    - übersichtlich, nicht überladen?
    - verständlich bzgl. der verwendeten Symbole?
    - eindeutig den entsprechenden Kapiteln oder Textstellen zugeordnet?
13. Sind allgemeine firmeninterne und/oder projektspezifische Richtlinien zur Unterlagenerstellung eingehalten worden?
14. Sind Methoden, Werkzeuge und Standards berücksichtigt?
15. Sind Vertraulichkeitsstufen und Urheberrechte ausgewiesen?

Spezielle Fragen zur Entwurfsunterlage für die elementare Komponente

Abgleich der Entry-Unterlage „Entwurfsunterlage für das Produkt bzw. für die gegliederte Komponente“

16. Sind alle Aufgaben bzw. Funktionen berücksichtigt?
17. Sind alle Schnittstellen der Teilaufgaben zw. Funktionen vollständig auf die externen Schnittstellen der elementaren Komponente abgebildet?
18. Sind Abweichungen erfaßt und begründet?

Externe Schnittstellen

19. Sind die Funktionen der elementaren Komponente zusammen mit den externen Schnittstellen klar und eindeutig beschrieben? (so daß auf jeder Seite unabhängig gearbeitet werden kann)
20. Ist die Komponente in sich geschlossen und in ihrer Funktion unabhängig? (d.h. kann sie ohne Kenntnis des inneren Ablaufs anderer Komponenten ihre Funktion erfüllen?)
21. Sind, wenn vorhanden, Auswirkungen auf andere externe Komponenten/Funktionen beschrieben?
22. Sind die Parameter der Schnittstellen mit Wertebereichen und Standardwerten definiert?

Funktionen und Daten

23. Können die zugeordneten Funktionen in der elementaren Komponente die geforderten Anforderungen erfüllen (insbesondere Performance, Betriebsmittelverbrauch, Kompatibilität)?
24. Ist die Benutzerschnittstelle (Masken, Kommandos, Menues) den Anforderungen entsprechend komfortabel und leicht erlernbar?
25. Sind für die Komponente Zustände definiert?
26. Sind alle Zustände erreichbar?
27. Sind für alle Funktionen Abläufe definiert?
28. Sind zu allen lokalen Funktionen die Schnittstellen vollständig beschrieben?
29. Sind alle denkbaren Fehlerfälle beschrieben?
30. Sind die bei Fehlerfällen notwendigen Reaktionen des Systems und Benutzers richtig und vollständig beschrieben?
31. Sind die Meldungen bzw. Fehlermeldungen verständlich und hilfreich?

32. Sind Initialisierung und Anlauf berücksichtigt?
33. Wird der Einsatz existierender SW (Bibliotheken) ausreichend geprüft?
34. Gibt es auf der Ziel-HW keine Kollision mit anderen Programmpaketen?

Exit-Kriterien

35. Sind die Aussagen in der Entwurfsunterlage ausreichend für die Umsetzung in die Zielsprache?
36. Sind aus den Angaben in der Entwurfsunterlage Testfälle und -daten ableitbar?